

# Einladung



Das Regionalbüro Regensburg  
der Friedrich-Ebert-Stiftung lädt  
zusammen mit dem  
Forum Jugend und Politik  
junge Leute herzlich ein:



## Demokratielabor

**Mittwoch, 04. und Donnerstag, 05. März 2009,  
jeweils 9.00 – 17.00 Uhr in der Berufsschule 4  
90461 Nürnberg, Schönweißstraße 1, Tel. 0911 / 231 - 39 48**

*„Demokratie kann man keiner Gesellschaft aufzwingen, sie ist auch kein Geschenk, das man ein für allemal in Besitz nehmen kann. Sie muss täglich erkämpft und verteidigt werden.“*  
(Heinz Galinski, 1. Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland, 1912-1992)

Freiheit, Demokratie und die Achtung der Bürger- und Menschenrechte bilden die Grundlage für ein friedliches und geregeltes Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Auch wenn das Leben in einer Demokratie für uns in Deutschland zur Normalität geworden ist, sind diese Errungenschaften keineswegs selbstverständlich. Die Stabilität und der Fortbestand einer Demokratie sind nur dann gewährleistet, wenn Bürgerinnen und Bürger Demokratie im Alltag mit Leben füllen und wenn diese insbesondere auch von jungen Menschen mitgetragen und mitgestaltet wird.

Was genau bedeutet jedoch Demokratie und wie sieht eine demokratische Gesellschaft aus? Welche Kernelemente umfasst ein demokratischer Staat, wie werden demokratische Entscheidungen getroffen und mit welchen Problemen sieht sich die Demokratie heute konfrontiert?

Im **zweitägigen „Demokratielabor“** erhalten **Schülerinnen und Schüler** Antworten auf diese Fragen. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe der Demokratie und die Grundlagen der Staatsorganisation haben sie die Möglichkeit, einen demokratischen Entscheidungsprozess in den Rollen von Politikerinnen und Politikern aktiv nachzuvollziehen. Schülerinnen und Schüler entwickeln im Demokratielabor für einen fiktiven Staat eine eigene demokratische Ordnung. Sie überlegen, wie der Staat aufgebaut werden und funktionieren soll: Welche politischen Schwerpunkte werden gesetzt? Wie wird die Bevölkerung am politischen System beteiligt? Wie kann der soziale Zusammenhalt im Staat gewährleistet werden?

In den Rollen von Politikerinnen und Politikern verschiedener politischer Gruppierungen entwerfen sie dann Konzepte für die ideale Zukunft dieses neuen demokratischen Staates und erstellen Wahlprogramme, für die sie in einer Wahlkampagne werben und über die am Ende demokratisch abgestimmt wird.

**Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen!**

## **Mittwoch, 4.März 2009**

8.30 Uhr	<b>Anmeldung</b>
9.00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Adalbert Schlag Forum Jugend und Politik der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn
9.15 Uhr	<b>Einführung und Kennenlernen</b>
9.45 Uhr	<b>Grundprinzipien der Demokratie I</b> Demokratische Entscheidungsfindungsprozesse
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	<b>Grundprinzipien der Demokratie II</b> Kernmerkmale der Demokratie
12.30 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	<b>Grundprinzipien der Demokratie III</b> Staatsorganisation und Parteienspektrum in westlichen Demokratien
14.00 Uhr	<b>Das Demokratielabor</b> Vorstellung „Demokratielabor“, Einführung in die Themen und Zuordnung zu den politischen Gruppierungen
14.45 Uhr	Pause
15.15 Uhr	<b>Entwicklung der Wahlprogramme und –kampagnen</b> Gruppenarbeit
17.00 Uhr	Ende des ersten Tages

## **Donnerstag, 05.März 2009**

9.00 Uhr	<b>Informelle Gespräche mit anderen politischen Gruppierungen und Vorbereitung der Präsentationen</b>
----------	---

10.00 Uhr	<b>Präsentation der Wahlprogramme</b>
10.45 Uhr	Pause (währenddessen: Meinungsumfrage)
11.15 Uhr	<b>Bekanntgabe der Ergebnisse der Meinungsumfrage und Koalitionsabsprachen</b>
11.45 Uhr	<b>Runder Tisch und neue Meinungsumfrage</b>
12.45 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	<b>Wahlen, Koalitionsverhandlungen, Regierungsbildung und ggf. Neuwahlen</b>
14.30 Uhr	<b>Auswertung</b>
15.15 Uhr	Pause
15.45 Uhr	<b>Abschlussdiskussion und Seminarkritik</b>
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

**Simon Raiser** (Politikwissenschaftler) und **Björn Warkalla** (Politikwissenschaftler) von planpolitik leiten das Demokratielabor. Sie konzipieren und leiten seit über 10 Jahren politische Planspiele im akademischen wie nicht-akademischen Kontext.

Regensburg, den 10.12.2008  
Mit freundlichen Grüßen,

gez. Harald Zintl  
Leiter des Regionalbüros  
Regensburg der FES

gez. Adalbert Schlag  
Forum Jugend und Politik  
der FES, Bonn

gez. Detlef Staude  
Regionalbüro Regensburg